



PFARRBLATT

Fehring - Hatzendorf

September - November 2021



GEMEINSAM + GLAUBEN + GESTALTEN

Foto: Eduard Aicher

Herbst Erntedank Allerheiligen



Wofür sind wir dankbar?

Das Erntedankfest berührt uns durch die Industrialisierung oft nur oberflächlich, da wir Lebensmittel im Überfluss haben. Wir nehmen nicht wahr, wie Menschen auf aller Welt abhängig von ihrer Ernte sind, da wir unser Obst und Gemüse billig im Supermarkt kaufen können. Deshalb soll das Erntedankfest uns auch vor Augen führen, dass wir dankbar für unsere reiche Lebenssituation sein sollen und uns letztlich die Erde ernährt. Denn: „Erntedank sieht so aus, dass einer nicht nur auf den eigenen, vollen Teller sieht, sondern nach besten Kräften die bittenden, leeren Hände füllt, die sich ihm entgegenstrecken“. (Marie Hüsing)
Nicht zuletzt kann das Erntedankfest auch ein Anlass dafür sein, sich der - leider alltäglichen - Verschwendung der wunderbaren Fülle bewusst

zu werden und aktiv etwas dagegen zu tun. Das heutige Erntedankfest lässt sich auf einen weltlichen Brauch im 18. Jahrhundert zurückführen. Früher überreichten die Feldarbeiter den Bauern nach Abschluss der Ernte einen Kranz aus geflochtenem Getreide. Danach fand üblicherweise ein gemeinsames Festessen statt. Die Kirche griff diesen Brauch auf, und aus dem geflochtenen Kranz wurde eine vier- oder sechsbogige Bügelkrone.

Der erste Beleg für ein christliches Erntedankfest findet sich schon im 3. Jahrhundert. Früher war es auch üblich, Erntegaben als Spenden für ärmere Einwohner der Gemeinde am Erntedanksonntag zu sammeln. Auch heute finden zu diesem Fest noch vielerorts Spendenaktionen statt.

Quelle: Intranet Diözese Graz-Seckau



FEHRING

Dienstag: 8-12 Uhr
Donnerstag: 8-12 Uhr
15-17 Uhr

Ferienzeit:

Dienstag u. Donnerstag:
9-12 Uhr
03155/2363
fehring@graz-seckau.at
www.fehring.graz-seckau.at

HATZENDORF

Mittwoch: 14-16 Uhr
Donnerstag: 9-12 Uhr
Ferienzeit:
Donnerstag: 9-12 Uhr
03155/2267

hatzendorf@graz-seckau.at
www.hatzendorf.graz-seckau.at

Wort des Pfarrers



©Foto: Pfarre Fehring

Der Sommer ist für viele die schönste Jahreszeit, steht doch die Natur in voller Pracht. In den Sommermonaten gibt es aber in Österreich immer heftigere Hochwasserkatastrophen und in anderen Tei-

len Europas toben Waldbrände. Was muss noch alles geschehen, damit ein Großteil der Menschen aufwacht und sich aktiv gegen die Zerstörung der Umwelt einsetzt? Gott hat das Universum erschaffen. Der

Mensch ist jedoch nur ein Teil der Schöpfung. Er schädigt sich also selbst, wenn er die Welt zerstört. Die Menschheit ist von Gott beauftragt, die Erde zu bebauen und zu behüten. Der große jüdische Lehrer Martin Buber formuliert: „Nur wer seine Arme um die Schöpfung legt, wird Gott erkennen.“

Die Erde ist Gottes gutes Geschenk an uns. Und mit einem Geschenk geht man achtsam und behutsam um. Raubbau an den Ressourcen und Zerstörung der Biosphäre führen zu Elend von Mensch und Tier und sind Sünde. Unsere Fähigkeiten haben wir zu nutzen, damit unsere Welt ein bewohnbarer Lebensraum bleibt. Wenn wir Gerechtigkeit und Frieden für alle Menschen wollen, dann geht es nur über die Bewahrung der Schöpfung. Im Buch der Psalmen lesen wir: „Denn bei dir ist die Quelle des Lebens. In deinem Licht schauen wir das Licht.“ Der Worte sind genug gesprochen, Experten bringen uns den Ernst der Lage nahe. Eine jede und ein jeder muss endlich bei sich selbst beginnen, umweltschädigendes Verhalten sofort abzustellen. Ich wünsche mir, dass die Vernunft siegt, aber vermutlich ist der Leidensdruck vieler noch zu klein. Möge Gott bewahren, dass es für eine Umkehr zu spät ist!

Pfr. Christoph Wiesler

p.s.: Das Foto stammt vom Pfingstmontag, an dem unser Bischof Wilhelm Krautwaschl mit uns in Fehring die Messe feierte.

25jähriges Priesterjubiläum



©Foto: Franz Schnepf

Am Sonntag, den 4. Juli feierte unser „Dorfpfarrer“ Michael Unger sein silbernes Priesterjubiläum. Die Feier fand im Rahmen der Sonntagsmesse in der Kirche von Bad Aussee statt. Zahlreiche Obleute und Gratulanten stellten sich ein. Auch eine Abordnung aus Schiefer bestehend aus Nachbarn und Familie sowie unser Herr Bürgermeister gratulierten sehr herzlich und überbrachten regionale Köstlichkeiten für Leib und Seele. Nach den Kaplansstellen in Weiz, Gleisdorf und Hartberg ist Pfarrer Michael nun seit

22 Jahren im Ausseerland tätig. Bekannt für seine positive Ausstrahlung und Geselligkeit wird er von den Obersteirern sehr geschätzt. Auch ist er Mitglied von 20 Feuerwehren und zahlreichen Vereinen. Dennoch findet er immer wieder Zeit in seine Heimat zu kommen - etwa beim jährlichen Florianitag.

Für sein weiteres Wirken als Leiter des Seelsorgeraumes Steirisches Salzkammergut mit seinen 6 Pfarren wünschen wir ihm viel Kraft, Gesundheit und Gottes Segen.

Franz Schnepf

Caritas Haussammlung

Ein herzliches Dankeschön für die Beteiligung an der heurigen Haussammlung! Das Sammelergebnis in Fehring beträgt € 5.331,-. Davon bleiben 10% für die Pfarrcaritas. Durch Ihre Mithilfe und Spenden können Menschen unterstützt werden, die es am Nötigsten brauchen. Besonders die Beratungsstelle zur Existenzsicherung (BEX) ist heuer mehr gefragt denn je - für Menschen in herausfordernden Lebenssituationen. Gegen telefonische Voranmeldung kann Gesprächsmöglichkeit, Beratung, Intervention und in Einzelfällen finanzielle Einmalhilfe angeboten werden. Voraussetzung ist ein gemeldeter Hauptwohnsitz in der Steiermark, Aufenthaltsnachweis für EU-Bürger, Nachweise zu Einkommen und Fixkosten. Die Sprechtag finden im Carla-Laden Feldbach statt.

BEX-Ansprechpartner in der Region Südoststeiermark ist Fritz Herzinger

(Tel. 0676/88015-241 oder E-Mail: fritz.herzinger@caritas-steiermark.at).

Kräuterweihe

Die Kräuterweihe hat ihren Ursprung in Erzählungen des hl. Johannes von Damaskus um 700 nach Christus. Demnach soll dem Grab Mariens, als man es öffnete, nicht Verwesungsgeruch, sondern der wunderbare Duft von Kräutern entströmt sein.

Wie bereits in den letzten Jahren wurden von der kfb Fehring am Fest Mariä Aufnahme in den Himmel (15. August) selbstgebundene Kräuterbüschel angeboten. Die Spenden dafür kommen einem karitativen Zweck in der Region zugute.



Segensgebet

Guter Gott, Schöpfer der Welt, mit Maria, deren Vollendung wir heute feiern, preisen wir dich und bitten dich: Segne diese Blumen und Kräuter, die aus deiner Schöpfung stammen. Mach sie für uns, die wir uns nach Gesundheit und Heilung sehnen, zum Zeichen deiner Güte. Wir setzen unser Vertrauen in dich, weil du uns in Jesus deine heilende Nähe gezeigt hast. Lass alles gesund werden, was krank ist in uns, in unserer Umgebung, in unserer Kirche, in unserer Welt. Amen

Fußwallfahrt



Am 4. Juni war es wieder so weit. Sieben Damen und vier Herren machten sich zu Fuß auf den Weg nach Mariazell.

Nach der Morgenandacht bei der Dorfkapelle in Höflach starteten wir zu Fuß von der Sommeralm nach Mariazell.

Abstand gewinnen und loslassen vom Alltag, in sich selber hineinhören, neue Begeg-

nungen bzw. Freundschaften schließen, zuhören und erahnen, was die Menschen bewegt und wovon sie träumen. Mit der Natur auf Augenhöhe sein, auch dem Größeren ganz nahe sein und sein Geheimnis erahnen - Gott. So kamen wir glücklich und zufrieden am Sonntag nach zweieinhalb Tagen in Mariazell an.

Josef Koller

Eine gute Sache



Da in diesem Jahr das Pfarrfest wegen Corona nicht stattfinden konnte, entstand im Sozialkreis die Idee, Mehlspeisen für einen guten Zweck zu verkaufen.

Mehrere Frauen erklärten sich spontan bereit zu backen. Eine bunte Vielfalt an köstlichen Bäckereien war schließlich das Ergebnis vieler fleißiger Hände.



Am 5. und 6. Juni konnten wir nach dem Gottesdienst 200 Portionen zum Kauf anbieten. Von den Einnahmen wurden für die Renovierung der Orgel € 700,- gespendet, der Rest von € 400,- blieb bei der kfb, um weiterhin Gutes tun zu können.

Wir möchten uns bei allen für die Unterstützung recht herzlich bedanken!

Zu vermieten

77m² ÖWG-Wohnung mit Balkon
Lindastraße 1c, Fehring

Kontakt:

Pfarramt Fehring, Tel. 03155/2363

Erstkommunion in Fehring



©Foto: Ernst Gorditsch

2.a Klasse VS Fehring - Klassenlehrerin Petra Hödl

Balogh Lia, Bauer Frieda, Bauer Verena, Hauk Noah-Nico, Hödl Paul, Karner Moritz, Knotz Adrian, Knotz Anabel, Koller Sam, Laundl Emilia, Pfingstl Theresa, Sorger Nico, Wohlmuther Felix



©Foto: Ernst Gorditsch

2.b Klasse VS Fehring - Klassenlehrerin Julia Schmuck

Gingl Marcel, Gradwohl Leonhard, Groß Valentina, Hirtl Jonas, Karner Lea, Kaufmann Marvin, Krenn Lukas, Lutz Alessandro, Meixner Laura, Paier Elena, Seifert Jana, Steirer Florian, Wippel Jonas



©Foto: Ernst Gorditsch

Volksschule Hohenbrugg - Klassenlehrerin Kerstin Gindl

Gorditsch Lina-Marie, Haas Amelie, Hödl Marie, Huber-Braun Ben, Knauz Elias, Lackner Tanja, Maurer Maximilian, Schebesta Dominik

Am Samstag, dem 12. Juni feierten die Kinder der 2. Klassen von Fehring und von Hohenbrugg mit unserem Herrn Pfarrer das Fest der Erstkommunion. Zum ersten Mal durften sie den Leib unseres Herrn Jesus bei diesem Gottesdienst empfangen. Dass diese Feier zum Fest wurde, verdanken wir der wunderbaren musikalischen Gestaltung von Eva Neubauer mit ihrer Musikgruppe, Helmut Wilfinger, Stefanie Promitzer mit ihren Flötenspielern und Musikschuldirektor Karl Hermann. Auf dem Kirchplatz sorgte die Stadtkapelle Fehring bei strahlendem Sonnenschein für eine festliche Stimmung. Direktorin Sylvia Neumann und den Klassenlehrerinnen danke ich sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Möge Jesus wie ein guter Hirte unsere Erstkommunionkinder auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten.

Religionslehrerin Gertrude Unger

Meine Heilige Erstkommunion

Ich bin schon eine ganze Woche aufgeregt gewesen und konnte nicht einschlafen. Und dann ist der schöne Moment gekommen, wo ich zum ersten Mal den Leib Christi empfangen durfte.

Alle Kinder haben sich extra schön gemacht. Ich habe ein weißes Kleid angezogen. Wir haben auch unsere Taufkerze mitgenommen.

Frau Unger hat alles gut mit uns geübt und der Herr Pfarrer hat ganz feierlich dreingeschaut, als er uns unsere erste Kommunion gegeben hat. Wir haben auch ganz schöne Lieder gesungen und draußen hat die Blasmusik gespielt. Zu Hause haben wir dann weitergefeiert.

Es war wirklich ein wunderschöner Tag und ich bin sehr glücklich, dass Jesus nun noch näher bei mir ist.

Emilia Laundl

Wünsche an mein Patenkind

Gemeinsam mit vielen Menschen haben wir in unserer Pfarrkirche ein wunderschönes Fest gefeiert - deine Erstkommunion.

Ich wünsche dir, dass deine Freundschaft mit Jesus, die bei deiner Taufe begonnen hat, immer tiefer und stärker wird und dass du nie vergisst, dass Jesus dich immer begleitet und dir Stütze in deinem Leben gibt. Jesus lädt dich jeden Sonntag ein, diese Freundschaft zu feiern und zu stärken.

Ich freue mich dich auf deinem Lebensweg begleiten zu dürfen, für dich da zu sein, wenn du Hilfe brauchst und Teil deiner schönsten Erinnerungen zu werden.

Gott schütze dich!

Melanie Hammer

Erstkommunion in Hatzendorf

Am 26. Mai, dem Dreifaltigkeitssonntag, empfingen die 14 Kinder der 2. Klasse, bei strahlendem Wetter, am Kirchplatz, das erste Mal den Leib Christi.

Coronabedingt waren heuer keine Gruppenstunden mit Erstkommunionshelfern möglich. Die Vorbereitung war deshalb im Religionsunterricht und in der Familie. Ein herzliches Danke an Religionslehrerin Margit Schuller, Klassenlehrerin Elisabeth Glanz und Direktor Franki Peter Kalita mit

seinem Schulteam, die den Gottesdienst musikalisch gestaltet haben. Die Mitwirkung der Musikkapelle Hatzendorf hat dieser Feier einen besonders festlichen Charakter verliehen - vielen Dank liebe Musikerinnen und Musiker! Ein großes Dankeschön an unseren Herrn Pfarrer - er hat die Heilige Messe mit großer Einfühlbarkeit gefeiert.

Romana Weiß,
Elternvertreterin der 2. Klasse



Niklas Bauer, Leonie Bedek, Draxler Lukas, Tobias Feichtinger, Tobias Gutmann, Hemma Hartinger, David Kager, Florentina Kalcher, Michaela Lindhoudt, Marcel Trimmel, Eliah Weiß, Leonhard und Sophie Wohnhas, Celine Zupansky

Fest Peter & Paul in Hatzendorf

Der Festtag unserer Pfarrpatrone Petrus und Paulus wurde mit einem stimmigen Festgottesdienst am Kirchplatz gefeiert. Die musikalische Umrahmung lag in den bewährten Händen unserer Musikkapelle Hatzendorf.

Für die mitfeiernde Gottesdienstgemeinschaft, war es nach der langen Zeit ohne Feste und Feiern, ein wunderbarer, festlicher Höhepunkt im Kirchenjahr.

Mögen unsere Schutzpatrone uns mit ihrem Segen weiterhin begleiten!

Juliane Fuchs



Mariä Heimsuchung



Wie wichtig der 2. Juli für die Weinbergerinnen und Weinberger ist, zeigt jedes Jahr die große feierlich versammelte Gemeinde. Trotz der Pandemie besuchten auch heuer wieder viele Menschen die von Stadtpfarrer Christoph Wiesler zelebrierte Festmesse. Musikalisch umrahmt wurde diese vom Musikverein Hatzendorf. In die Gestaltung der Messe wurden einige Schülerinnen und Schüler von Kurzzeit-Religionslehrer Wiesler einbezogen. So konnten sie durch ihre Antworten auf Fragen des Herrn Pfarrer zeigen, was ihnen dieser im Unterricht beigebracht hat. Der offizielle Akt endete mit der Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal und einer bewegenden Ansprache durch den Vorstand des ÖKB Weinberg. Getrunken und gegessen wurde im örtlichen Gasthaus. Die Stimmung war wohl aufgrund des nahenden Endes der Pandemie äußerst heiter und ausgelassen. An dieser Stelle möge man an eine Stelle des Tagesevangeliums erinnern: „Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.“ (Lk 1,54-55). Diese Verse aus dem Evangelium sollen uns daran erinnern, dass wir auch in unseren dunkelsten Stunden niemals allein gelassen werden und immer vertrauensvoll in die Zukunft blicken können.

Paul Neumann

Der gute Witz

Beim Hausaufgabe schreiben fragt Lisa ihren Bruder: „Kannst du mir bitte den Unterschied zwischen ‚ausreichend‘ und ‚genug‘ erklären?“ - „Kann ich. Ausreichend ist, wenn Mama uns Schokolade gibt. Genug ist, wenn wir uns selber welche nehmen!“

Sakrament der Firmung

Am 19. Juni 2021 war unsere Firmung in der Stadtpfarrkirche Fehring. Insgesamt empfingen 60 Jugendliche von Pfarrer Dietmar Grünwald das Sakrament der Firmung. Wir waren alle sehr aufgeregt, da es für viele von uns ein besonderer Tag war. Davor verbrachten wir einige Stunden mit unserer Firmbegleiterin Renate Laller, die uns über das Sakrament der Firmung sehr gut aufgeklärt hat. Wir hatten in unseren Firmstunden alle sehr viel Spaß und



©Fotos: Karl Kapper



nutzten die Zeit sinnvoll, um uns auf die Firmung gut vorzubereiten. Eine der schönsten Firmstunden für mich war jene, in der wir die Kerzen für die Firmung gemacht haben. Auch die Firmstunde, in welcher wir eine kleine Schnitzeljagd über die Firmung machten und später sogar zu den Kirchenglocken hinaufgehen durften, werden wir



sicherlich nicht vergessen. Ein weiterer wichtiger Tag war der Vorstellungsgottesdienst, wo jeder von uns eine Fürbitte oder einen kurzen Text vorlesen durfte.

Die Feier in der wir dann gefirmt wurden und das Zusammensein mit der Familie wird mir lange in guter Erinnerung bleiben.

Larissa Gordisch



©Fotos: Karl Kapper

Wünsche von uns Firmbegleitern

Liebe Firmlinge!

Stefania: Das deutsche Wort Firmung kommt von „firmare“, das „befestigen, bestärken, tauglich machen, zum Stehen bringen, Stehvermögen schenken“ bedeutet. Die Firmung möchte dem jungen Menschen helfen, seinen Standpunkt zu finden und in einer oft geistlosen Gesellschaft aus der Kraft des Heiligen Geistes leben zu können. Durch dieses Sakrament werden wir in unserer neuen Existenz bestärkt, damit wir uns nicht vom Geist dieser Welt leiten lassen, sondern vom Geist Gottes. Ich wünsche den Jugendlichen, dass sie in der Firmung den Heiligen Geist erfahren können als die Kraft, die sie stärkt, die ihre Wunde heilt, sie mit vielen Fähigkeiten begabt und ihnen den Mut gibt, das eigene Leben selber zu leben anstatt sich nur nach den anderen zu richten.

Ich wünsche ihnen, dass sie den Heiligen Geist als Quelle erfahren, aus der sie immer schöpfen können, ohne je erschöpft zu werden.

Möge der Heilige Geist den Jugendlichen Stehvermögen schenken, damit sie zu sich stehen lernen und auch zu ihrem Glauben. Denn wenn jemand im Glauben feststeht, wird er sich freier fühlen und ohne Angst.

Anna und Hannah: Wir wünschen unseren Firmlingen nur das Beste für ihren zukünftigen Lebensweg und dass sie genügend Kraft für neue Herausforderungen haben, um diese zu meistern. Mögen all ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Werner: Ich wünsche euch Firmlingen, dass ihr mit der Kraft des Hl. Geistes euren Lebensweg so gehen könnt, wie ihr es euch wünscht. Möge er euer Begleiter sein in schweren und schönen Stunden.

Birgit: Liebe Firmlinge – Gott, Jesus und der Hl. Geist sollen euch stets begleiten und euch immer dann, wenn es dunkel wird, den Weg ins Licht weisen.

Ich hoffe, dass ihr immer jemanden habt, der ein Stück seiner Stärke an euch abgibt und euch bestärkt, euren eigenen Weg zu gehen.

Melanie: Ich wünsche euch, dass euch euer Glaube Kraft, Zuversicht, Halt und Orientierung schenkt. Geht mutig euren Lebensweg, folgt eurem Herzen, hört niemals auf zu träumen, seid einzigartig, lebt euer Leben. Möge Gott immer seine schützenden Hände über euch halten.

Renate: Ich wünsche euch immer wieder Begegnungen mit dem Hl. Geist – wenn ihr euch selbstsicher eure Ziele setzt; wenn ihr mutig euren eigenen Weg geht; wenn ihr eure wunderbaren Talente erkennt und sie für euch und für andere einsetzt; wenn ihr mit euren Freunden, eurer Familie oder vielleicht auch manchmal alleine unterwegs seid; wenn ihr fasziniert und dankbar seid über die Natur, die Tiere, die ganze Schöpfung; wenn ihr traurig oder glücklich seid.

In jedem Moment eures Lebens ist Gott bei euch und möchte euch beschenken mit dem Hl. Geist. Lasst es zu und nehmt es an!

Firmung 2022



©Foto: Felix Halbell

DU bist eingeladen

.... das Sakrament der Firmung zu empfangen!

.... wenn DU bereit bist, mit Gleichaltrigen und einem/er Firmbegleiter/-in dich darauf vorzubereiten.

.... wenn DU bereit bist, deine Pfarrgemeinde (besser) kennenzulernen.

.... wenn DU deine Zukunft christlich gestalten willst.

Der Firmtermin für 2022 steht jetzt noch nicht fest, wird aber bis zur Anmeldung bekannt gegeben.

Dein Anmeldeformular bekommst du Anfang Oktober im Religionsunterricht in der Mittelschule oder als Gymnasiast in der Pfarrkanzlei. Da erfährst du auch den Termin für die Anmeldung. Das Anmeldeformular bringst du dann persönlich in die Pfarrkanzlei.

pM Renate Laller

Pfarrblattspende

Wir bitten um Ihre finanzielle Unterstützung für die Herstellung des Pfarrblattes. Sie können Ihren Beitrag in der Pfarrkanzlei abgeben oder mittels beiliegendem Erlagschein einzahlen.

Wir sagen Ihnen schon im voraus Danke und vergelt's Gott!

Spenden für das Pfarrblatt Fehring:

Sparkasse Fehring
IBAN AT45 2081 5000 4357 6867

Raiffeisenbank Region Fehring
IBAN AT35 3807 1000 0000 3921

Spenden für das Pfarrblatt Hatzendorf:

Raiffeisenbank Region Fehring
IBAN AT30 3807 1000 0400 3224

Franziskus-Marterl gesegnet



©Foto: Ewald Wurzinger

Im Andenken an meinen Großvater Franz Wurzinger, der im Jahr 2000 verstorben ist, habe ich als Pfarrgemeinderat und Landwirt auf dem Hof meiner Eltern in Petzelsdorf ein Franziskus-Marterl errichtet. Den Mittelpunkt bildet eine Statue des Franz von Assisi.

Der italienische Heilige gilt unter anderem als Schutzpatron der Tiere, der Natur und der Umwelt, weshalb ihn Rinderbauer Franz Wurzinger zu Lebzeiten immer verehrt hatte.

Gesegnet wurde die neue Heiligennische kürzlich von Pfarrer Christoph Wiesler im Beisein der Familie.

Pfarrbewohnerinnen und -bewohner sind herzlich eingeladen, das Marterl zu besuchen.

Ewald Wurzinger

Chronik

TAUFE



Pfarre Fehring

Matteo Koller, Höflach

Elias Höfner, Fehring

Josephine Daniela Kreiner, Petzelsdorf

Leon Matheo Hauk, Kalsdorf bei Graz

Nora Streit, Pertlstein

Leo Valentin Krüger, Mahrensdorf

Marie Elisa Höber, Fehring

Niklas Weller, St. Anna am Aigen

Mario Fink, Petzelsdorf

Markus Zieger, Pertlstein

Jonas Fabian Renner, Fehring

Leah Melbinger, Höflach

Lena und Marie Unger, Burgfeld

Anna Sophie Marbler, Hohenbrugg

Annelie Hörzer, Höflach

Sebastian Lamprecht, Petzelsdorf

Noah Steiner, Hohenbrugg

Nikolas Leitgeb, Luzern

Pfarre Hatzendorf

Emilia Schober-Nosoregbe, Seiersberg

Johann Franz Kapper, Brunn

Christoph Franz und Maximilian Josef Paier,

Bad Loipersdorf

Maja Windisch, Hatzendorf

Eva Maria Ruß, Unterhatzendorf

Magdalena Sophie Siegl, Weinberg

Gott, halte Deine schützende Hand
über sie und ihre Eltern!

EHE



Pfarre Fehring

Manuela Kremnitzer und Stefan Fink,

Haselbach

Stefanie Kaufmann und Thomas Dornik,

Hohenbrugg

Susanne Hackl und Günther Wendler,

Haselbach

Pfarre Hatzendorf

Sandra Unger und Christian Gomboc,

Hausmannstätten

Sandra Prisching und Harald Neubauer,

St. Anna am Aigen

Claudia Lang und Manfred Konrad,

Welten

Treuer Gott, segne diese Brautpaare!

Orgelsanierung



©Fotos: Felix Halbeel

Die Orgel mit ihren 1616 Pfeifen und 24 Registern wurde im Juli durch Mitarbeiter der Fa. Rieger unter großem Aufwand fachmännisch zerlegt. Sämtliche Orgelpfeifen wurden herausgenommen, gründlich gereinigt und die von Motten zerkessenen Filze erneuert. Die gesamte Orgel wurde außen und innen von Staub und Schmutz befreit. Die verformten Metallpfeifen und Metallpfeifenfüße wurden wieder gerichtet und zum Abschluss der Arbeiten wurde die „Königin der Instrumente“ neu intoniert. Nun erklingt sie wieder zur Freude der Gottesdienstbesucher und zur Ehre Gottes. Die Kosten für die Sanierung betragen etwa € 40.000,--. Die Endabrechnung liegt noch nicht vor. **Damit wir dieses große Projekt ausfinanzieren können, bitten wir weiter um Spenden für die Fehringer Orgel.** Einzuwerfen im Kirchenopferstock, abzugeben im Pfarramt oder einzuzahlen auf eines der Konten: Empfänger Pfarrkirche Fehring, Vermerk: „**Orgelsanierung**“

Sparkasse Fehring: IBAN AT45 2081 5000 4357 6867

Raiffeisenbank Region Fehring: IBAN AT35 3807 1000 0000 3921

Beim Erntedankgottesdienst am 26. Sept. um 10.00 Uhr wird die sanierte Orgel von Peter Heinrich in vollem Umfang zum Erklingen gebracht. Mitgestalten wird auch der Chor der Stadtpfarre.



Neugestaltung der Priestergräber



©Foto: Ernst Goidtsch

Die Priestergräber im alten Friedhof in Fehring wurden mit einer Graniteinfassung und mit Gehwegplatten aus Granit neu gestaltet. Die Kosten betragen € 6.230,--. Durch die gelungene Gestaltung kommen die Priestergräber nun besser zur Geltung. In der Gedenkstele der Priestergräber sind folgende Priester, die am Friedhof in Fehring beigesetzt wurden, in den Stein eingemeißelt:

- + 1849 Pfarrer Johann Schwarz
- + 1855 Pfarrer Josef Winkler
- + 1867 Pfarrer Michael Uilly
- + 1885 Pfarrer Blasius Stermann
- + 1901 Pfarrer Dr. Josef Handler
- + 1916 Kaplan Raimund Maier
- + 1918 Pfarrer Johann Kaufmann
- + 1928 Pfarrer Michael Glatz
- + 1934 Pfarrer Karl Lang
- + 1979 Pfarrer Josef Tieber
- + 2010 Pfarrer Gerhard Knapp

Pfarrgemeinderatswahl 2022

Welche Bedeutung und Chance hat diese Wahl?

Seit ca. 50 Jahren werden in den österreichischen Diözesen Frauen und Männer in den Pfarrgemeinderat gewählt. Seitdem haben alle fünf Jahre über 4,5 Millionen wahlberechtigte Katholik*innen die Möglichkeit, eine Funktion in ihrer Pfarrgemeinde zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den Kandidat*innen das Vertrauen auszusprechen.

Bei der letzten Wahl im Jahr 2017 erhielten über 30.000 Menschen Stimmen und konnten mit ihren jeweiligen Talenten und Fähigkeiten das kirchliche Leben vor Ort mitgestalten und prägen. Die Verteilung zwischen jenen, die erstmalig in den Pfarrgemeinderat gezogen sind, und jenen, die die Aufgabe eine weitere Periode übernommen haben, lag bei rund 50%. Etwa 14.000 Menschen wurden damit neu für den Pfarrgemeinderat gewonnen. Diese beachtliche Zahl zeigt, dass eine Wahl ein Schritt der Erneuerung und Weiterentwicklung für die Pfarrgemeinden sein kann. Eine hohe Beteiligung bei der Kandidatensuche, die Bereitschaft vieler, sich als Kandidat*in zur Verfügung zu stellen, und eine hohe Wahlbeteiligung sind wichtige Signale einer lebendigen katholischen Kirche in Österreich.

Es wird deutlich, dass der Pfarrgemeinderat ein nicht wegzudenkendes Gremium ist. Auch wenn es manchmal mühsam scheint, die Wahl vorzubereiten, Kandidat*innen zu finden und die Fristen einzuhalten, lohnt sich die Pfarrgemeinderatswahl. Die letzten 50 Jahre haben gezeigt, dass engagierte Frauen und Männer unverzichtbar für die Kirche vor Ort sind.

Warum gerade jetzt?

Besonders in Zeiten von Umbrüchen, Unsicherheiten und zahlreichen kirchlichen und

gesellschaftlichen Herausforderungen sind Pfarrgemeinderat*innen jene Personen, die durch ihr Engagement zeigen, warum es Kirche braucht. Die aktuelle Periode ist geprägt durch den Schrecken einer Pandemie mit all ihren Konsequenzen. Sie ist geprägt durch eine weltweite Jugendbewegung, die lautstark für den Klimaschutz eintritt. Innerkirchliche Fragestellungen wurden in den letzten Jahren vermehrt in der Öffentlichkeit diskutiert und haben auch das pfarrliche Engagement berührt. Es gäbe noch unzählige Punkte, die hier aufgezählt werden könnten und rückblickend die letzte Pfarrgemeinderatsperiode mit ihren Herausforderungen beschreiben. Sichtbar wird auf jeden Fall die Unverzichtbarkeit der engagierten Frauen und Männer in den Pfarren. In den Lockdownzeiten der Pandemie wurde Hoffnung geschenkt. Ob ein einfacher Anruf, eine Postkarte, Spaziergänge oder Ähnliches - das Motto der letzten Wahl und der aktuellen Periode wurde auf vielfältige Art und Weise gelebt: Ich bin da.für! Auch im Blick auf den Klimawandel hat sich das Engagement der Pfarren für die Schöpfung wie ein Lauffeuer verbreitet. Und auch bei den unterschiedlichsten innerkirchlichen Debatten (Frauen, gleichgeschlechtlich liebende Beziehungen, Formen gelebter Synodalität uvm.) haben Pfarrgemeinderat*innen Stellung bezogen.

Dies und noch viel mehr zeigt, dass die Wahl gerade jetzt wichtig ist. Es ist nicht irgendeine Wahl, die am 20. März 2022 stattfindet. Sie bestätigt das Engagement all jener, die sich aufgrund ihrer Berufung für die Menschen in den Gemeinden einsetzen. Und das tun sie mittendrin - in der Gesellschaft, in der Familie, im Beruf, in der Pfarre.

Aus Intranet - Diözese Graz-Seckau

20. März 2022

mittendrin

Pfarrgemeinderatswahl



Chronik

TOD



Pfarre Fehring

Adolf Kaufmann, Feldbach, 82 Jahre
 Johann Puchas, Brunn, 81 Jahre
 Gerhard Fuchs, Gutendorf, 66 Jahre
 Florian Kniely, Pertlstein, 73 Jahre
 Maria Braunstein, Petzelsdorf, 89 Jahre
 Wilhelmine Wallner, Burgfeld, 82 Jahre
 Martin Wagner, Hohenbrugg, 86 Jahre
 Karoline Baumgartner, Höflach, 96 Jahre
 Gertraud Schmuck, Fehring, 74 Jahre
 Agnes Tscherwek, Bruck/Mur, 68 Jahre

Pfarre Hatzendorf

Friederike Trümmel, Hatzendorf, 88 Jahre
 Theresia Koller, Weinberg, 74 Jahre
 Adolf Knaus, Hatzendorf, 73 Jahre
 Herbert Lehner, Hatzendorf, 62 Jahre
 Peter Marinitsch, Hatzendorf, 101 Jahre
 Josef Frank, Stang, 92 Jahre
 Maria Fuchs, Hatzendorf, 96 Jahre

Gott, schenke ihnen die Freude
 der Auferstehung!

Schöpfungseck

Ein Auto ist nützlich, doch es hat viele unerwünschte Nebenwirkungen für uns selbst und die Umwelt: Bewegungsmangel, Abgase, Lärm, Flächenversiegelung, Raselei, Verletzte und Verkehrstote. Der Umstieg auf sanfte Mobilitätsformen tut gut und führt unter anderem zu mehr körperlicher Bewegung, mehr Entschleunigung und einer Reduktion von Schadstoffen.

- * Gehen Sie so oft wie möglich zu Fuß. Das wirkt sich positiv auf Ihre Gesundheit aus.
- * Das Radfahren ist die umweltfreundlichste Fortbewegungsmethode. Wenn viele mit dem Rad fahren (nicht nur in der Freizeit, sondern auch im Alltag), dann muss die Politik endlich handeln und eine geeignete Infrastruktur schaffen.
- * Nützen Sie öffentliche Verkehrsmittel. Das Zugangebot in Fehring ist gut. Die Busse werden außer von Schülern leider wenig genutzt.
- * Bilden Sie Fahrgemeinschaften und reduzieren Sie Ihr Tempo.
- * Vermeiden Sie Flugreisen.

Ministrantenausflug

Minilager Hatzendorf



©Foto: Pfarre Fehring



©Foto: Pfarre Hatzendorf

Die Ministranten von Fehring und Hatzendorf sind am 17. Juli zum gemeinsamen Miniausflug aufgebrochen. Mit dem Gruß „Glück tief“ startete in Peggau unsere Führung in der Lurgrotte, der größten Tropfsteinhöhle Österreichs. Während des 2 Kilometer langen Marsches haben wir viel über die Höhle und ihre Tropfsteine erfahren. Danach besuchten wir das Freilichtmuseum Stübing, wo wir uns zu Mittag labten. Im strömenden Regen betrachteten wir dann die Bauernhäuser und Wirtschaftsgebäude aus ganz Österreich. Nachdem wir uns an allem satt gesehen haben und weil der Niederschlag immer heftiger wurde, machten wir uns zügig auf den Weg zum Bahnhof, um die Heimreise anzutreten. Leider fuhr der Zug 3 Minuten zu früh ab und wir mussten eine Stunde auf den nächsten warten. Liebe ÖBB, das geht gar nicht! Den Kindern fiel es aber nicht schwer, sich die Zeit zu vertreiben. Unser Pfarrer sprach Valentina F. aus Hatzendorf und Gregor K. aus Fehring seine Anerkennung aus: Die beiden haben es als einzige geschafft, bei diesem Ausflug Grenzen zu überwinden und haben sich längere Zeit miteinander unterhalten, während die anderen streng nach Pfarre getrennt unter sich blieben. Es war ein lustiger und aufregender Tag. Endlich hatten wir wieder genug Bewegung (20.000 Schritte laut einer modernen Uhr). Wir danken dem Herrn Pfarrer, dass er sich jedes Jahr Zeit nimmt, mit uns einen Ausflug zu machen. Sophie Graf und Valentina Mayer

- Das Ministrantenlager in Haselbach bei Weiz gefällt uns, weil ...
- ...es lustig ist und wir tolle Spiele spielen
 - ... man lange aufbleiben kann, ohne dass man Schimpfer bekommt
 - ... man lange tratschen kann
 - ... wir immer die größte Gaudi haben
 - ... wir ohne Eltern sind
 - ... das Essen so gut schmeckt
 - ... wir eine gute Gemeinschaft bilden
 - ... die Betten so bequem sind
 - ... wir die anderen ärgern können
 - ... unsere Freundschaft stärker wird
 - ... wir in der Raab plantschen können

Danke den beiden Begleiterinnen und zugleich Köchinnen Andrea und Theresa Gollowitsch für die umsichtige Lagerleitung!



©Foto: Pfarre Hatzendorf



©Foto: Pfarre Fehring

Zukunft säen. Familiäre Landwirtschaft stärken. Weltweit.

Regional, global, nachhaltig: Vernetzungstreffen Südoststeiermark
Pfarrsaal Gnas, 3. Sept. 2021, 15 bis 18 Uhr

Kostendruck, Billigkonkurrenz, Klimakrise: Welche Zukunft hat die familiäre Landwirtschaft? Wie gehen Bäuerinnen und Bauern in der Südoststeiermark mit den globalen Herausforderungen um? Und wie ist die Situation in Lateinamerika und Afrika? In Videobeiträgen und einer Podiumsdiskussion zeigt sich: Die familiäre Landwirtschaft steht weltweit unter Druck - aber sie ist stark und gibt nicht auf. Wie viele Angebote und Aktivitäten es in der Region zu globalen und nachhaltigen Themen gibt, wird bei diesem Vernetzungstreffen sichtbar.

Wir freuen uns, wenn Sie Lust haben, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Rätsel für Kinder



Ein ganzer Satz ist die Lösung dieses Rätsels! Finde dazu heraus, welche Wörter mit den folgenden Bildern gemeint sind, und schreibe die Begriffe der Reihe nach auf. Aber Achtung: manchmal musst du einen Buchstaben weglassen - die Ziffern über dem Bild geben an, welche Buchstaben des Wortes zu streichen sind. Viel Spaß!

autOKalcher
FEHRING

Autohaus Kalcher GesmbH
Grazerstrasse 24
A-8350 Fehring
Tel: +43(0)3155/2424-0
Fax: +43(0)3155/2424-24
www.autokalcher.at

G
IDEE
GEGEN
NORMEN
GROSS

Einrichtungswerkstätte Gross GmbH & Co KG
Weinberg a.d. Raab 108 | 8350 Fehring
+43 (0) 664 15 21 364 | erich@gross-design.at



Kettner.
BUCHHALTUNG & CO.

Rechnungswesenpartner
für EPU, Kleinst- und
Kleinunternehmen



Kettner KG | Grazer Straße 1 | A-8350 Fehring
T: +43 (0)664 435 27 31 | E: beratung@kettner.at

Buchhaltung • Jahresabschluss • Mahnwesen •
Kalkulation • Kostenrechnung • Controlling •
Planrechnungen • Budgetierung • Gründungsberatung

Malerbetrieb

Pölz & Wagner OG



- Malerei - Anstrich
- Fassaden - Gerüstverleih

Mobil: 0664/320 54 86
www.poelz-wagner.at

Elektroinstallation | smart home | Brandmeldetechnik | Fachmarkt | Energieversorgung | Red Zac Shop



Lugitsch

S.I.N.N – VOLLE ENERGIE – MIT SICHERHEIT

Gniebing • Fehring • Bad Gleichenberg • Bad Radkersburg www.e-lugitsch.at



Winkler

Bäckerei-Konditorei-Café
Hauptplatz 8, 8350 Fehring
03155/2263

www.winkler-fehring.at



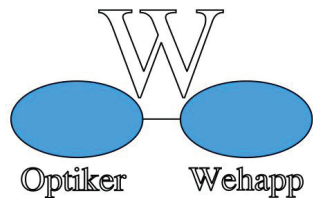
*Gast
Wirt*

Fam. Gradwohl

Quergasse 2
8350 Fehring
Tel. 03155/2358

Essen auf Rädern

100 Jahre



... immer gut beraten!

**GASTHOF
KRAXNER**

Hatzendorf 23 | 8361 Fehring | 03155/2471 | info@gasthof-kraxner.at

WEINGUT
KAPPER

Weingut Familie Kapper, Brunn 14, 8350 Fehring
www.weingut-kapper.at

LUTTERSCHMIED

Wir planen und bauen Wünsche!

Wie gut sehen Sie eigentlich? Jetzt
zum **Sehtest!**

FEHRING NORD
03155 40695

FELDBACH
Bürgergasse 5
03152 5915

www.optik-ruck.at

Optik Ruck
Brillen. Kontaktlinsen.

www.steinreinisch.at

REINISCH
STEINTECHNIK

Franz Karner 0676 88 240 813
f.karner@stein.at
8330 Feldbach - Mühlendorf 3





Gottesdienste im Pfarrverband Fehring - Hatzendorf

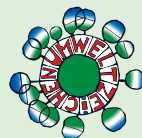
- Samstag, 4.9. 18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
- Sonntag, 5.9. **23. Sonntag im Jahreskreis**
8.30 Uhr Ehejubiläumsmesse in Hatzendorf
10.00 Uhr Ehejubiläumsmesse in Fehring
- Samstag, 11.9. 18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
- Sonntag, 12.9. **24. Sonntag im Jahreskreis**
8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf
10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
15.00 Uhr Andacht bei der Notburgakapelle
- Samstag, 18.9. 18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
- Sonntag, 19.9. **25. Sonntag im Jahreskreis**
8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf (Anbetungstag)
10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
- Samstag, 25.9. 18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
- Sonntag, 26.9. **26. Sonntag im Jahreskreis**
8.30 Uhr Erntedankgottesdienst in Hatzendorf
10.00 Uhr Erntedankgottesdienst in Fehring
Wir bitten um eine Spende für die Caritas.
- Samstag, 2.10. 15.00 Uhr Hl. Messe für Ältere und Kranke in Fehring
- Sonntag, 3.10. **27. Sonntag im Jahreskreis**
8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf
10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
- Samstag, 9.10. 18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
- Sonntag, 10.10. **28. Sonntag im Jahreskreis**
8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf
10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
- Samstag, 16.10. 18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
- Sonntag, 17.10. **29. Sonntag im Jahreskreis**
8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf
10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
- Samstag, 23.10. 19.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
- Sonntag, 24.10. **30. Sonntag im Jk - Sonntag der Weltkirche**
8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf
10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
Wir bitten um eine Spende für MISSIO.

- Samstag, 30.10. 18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
- Sonntag, 31.10. **31. Sonntag im Jahreskreis**
8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf
10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
- Montag, 1.11. **Allerheiligen**
8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf
10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
13.00 Uhr Wortgottesdienst am Friedhof Hatzendorf
14.00 Uhr Wortgottesdienst am Friedhof Fehring
- Dienstag, 2.11. **Allerseelen**
18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring mit Gedenken an die im letzten Jahr Verstorbenen der Pfarre
- Samstag, 6.11. 18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
- Sonntag, 7.11. **32. Sonntag im Jahreskreis**
8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf
10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
- Samstag, 13.11. 18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
- Sonntag, 14.11. **33. Sonntag im Jahreskreis**
8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf
10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
Wir bitten um eine Spende für die Caritas.
- Freitag, 19.11. 14.00 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf
(Elisabethfeier der kfb und des Seniorenbundes)
- Samstag, 20.11. 18.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
- Sonntag, 21.11. **Christkönig**
8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf
10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring
- Samstag, 27.11. 17.00 Uhr Hl. Messe in Fehring mit Adventkranzsegnung
- Sonntag, 28.11. **1. Adventsonntag**
8.30 Uhr Hl. Messe in Hatzendorf
10.00 Uhr Hl. Messe in Fehring

Kurzfristige Änderungen erfahren Sie in der Pfarrkanzlei,
im Schaukasten und auf der Homepage.

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre Fehring
Grazerstraße 10, 8350 Fehring; T: 03155/2363, M: fehring@graz-seckau.at
Hersteller: Druckhaus Scharmer GmbH, 8330 Feldbach
Kommunikations- und Mitteilungsorgan des Pfarrverbandes
Fehring-Hatzendorf, erscheint viermal jährlich



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse", Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950